

ALISK e.V.

Aktion Lebenshilfe für Indiens Straßenkinder

JAHRES

BERICHT

21 22



Inhalt

Vorwort – Das Projekt geht weiter	5
Neuanfang im Projekt	7
Projektpatenschaft oder persönliche Patenschaft?	11
Die Chance der „Ein DollarBrille“	12
Study during the pandemic in India	15
19th of November	20
Kassenbericht 2021	26
Sommerfest 2022	28

Vorwort

Das Projekt geht weiter!

Was sich über viele Jahre angekündigt hat, steht nun wirklich kurz vor der Umsetzung: der ali sk Neubeginn mit der nächsten Generation an Kindern.

ASKMSC, unser indischer Partnerverein, und Wolfgang haben sich neu aufgestellt und trauen sich zu, die Verantwortung für die neue Kindergeneration aus Mädchen über Jahre hinweg, bis zu deren Selbständigkeit hin, zu übernehmen.

Für die Finanzierung hoffen wir weiterhin auf die treuen Unterstützerinnen und Unterstützer von ali sk e.V.. Von der Vergabe von persönlichen Patenschaften wollen wir, wie viele andere internationale Organisationen auch, Abstand nehmen. Statt dessen wollen wir Projektpatenschaften vergeben. Unicef Schweiz schreibt zu diesem Thema: „Wie viele andere Organisationen auch bietet Unicef keine Einzelpatenschaften an, sondern sucht Paten, die jeweils ein ganzes Projekt unterstützen. [...] Projektpatenschaften bieten die Gewähr, die Lebensaussichten der Kinder dauerhaft zu verbessern, ohne einzelne Kinder zu bevorzugen“. Barbara Seitz, unsere Schatzmeisterin, hat das Thema in ihrem Artikel noch etwas genauer beleuchtet.

Im neuen Team von ASKMSC arbeitet neben Barnali Das und Jagannath Das nun auch Somnath Mistry mit, der in diesem Heft über die jährlichen Feierlichkeiten zum Geburtstag berichtet.

Wie die Corona Pandemie sich auf das Schul- und Studienleben unserer Jungs auswirkte, schildert Biswajit Sarder in sehr anschaulichen Worten. Für die Vereinsarbeit hatte die Pandemie auch in 2022 noch finanzielle Lasten zur Folge, die notwendig wurden, weil einige wegen der eingebrochenen Wirtschaft und fehlender Rücklagen noch Rückzugsmöglichkeiten im Kinderheim und finanzielle Unterstützung benötigt hatten.

Aber das Leben geht weiter! So kann Manoj Biswas über eine neue Chance im Projekt „Ein Dollar Brille“ berichten, die sich mit Unterstützung von Maike Schürmann ergeben hat.

Unsere Vereinsarbeit hatte in 2022 ihren gesellschaftlichen Höhepunkt im Sommerfest, das von einigen zu unserer Unterstützung ausgerichtet wird. Die große Stütze des Sommerfestes, Petra Vähjunker berichtet mit ein paar Zeilen hierüber.

Gemäß Satzung sind wir verpflichtet alle drei Jahre eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes durchzuführen. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 21.01.2023 ab 16 Uhr in „Mennas Time Out“ statt, Frankfurter Str. 1 in 97082 Würzburg. Unsere Mitglieder werden rechtzeitig vorher noch eine Einladung mit Tagesordnung erhalten.

Viele von Euch, unsere Mitglieder, Patinnen und Paten, sowie Spenderinnen und Spender unterstützen unseren Verein und damit das Projekt von ASKMSC in Kalkutta schon über viele Jahre, manche schon seit 24 Jahren. In diesem Bericht und in den vielen zuvor können wir die Erfolge unseres Engagements ablesen. Mein herzlicher Dank geht an alle, die zum Erfolg in irgendeiner Weise beigetragen haben. Vor diesem Hintergrund freue ich mich auf unsere gemeinsame erfolgreiche Zukunft mit dem Mädchenprojekt!

Herzlichen Dank allen Unterstützer*innen!

Und nun viel Spaß beim Lesen

Bernhard Pfister
Vorsitzender

Neuanfang im Projekt

von Wolfgang Müller u. Matthias Knoche

Das Projekt soll in Zukunft ein Heim für Mädchen werden. Doch die bürokratischen Abläufe, auf dem Weg zu einer entsprechenden Genehmigung, sind komplex und zeitraubend.

Am 19. November 2000 sind die ersten 10 Kinder in unser „Kinderzuhaus“ eingezogen. Bis ins Jahr 2006 sollten es insgesamt 41 werden und damit war die volle Kapazität unseres Heims erreicht. Im März 2021 hatte der letzte dieser Jungs die Volljährigkeit erlangt und ist in die sogenannte Aftercare Unit umgezogen, eine Art Wohngemeinschaft/WG. Das bedeutet also, dass die Jungs nun nicht mehr im Heim leben dürfen und dieses nun leer steht. Soweit sie noch studieren oder sich in Ausbildung befinden, werden sie aber auch weiterhin durch ali sk unterstützt. Auch in Coronazeiten in Not geratenen Ehemaligen wurde noch einmal unter die Arme gegriffen.

Entgegen aller Planung war das Heim in den letzten zwei Jahren noch einige Male gut belegt, da es einfacher war alle Jungs und das Personal während der langen Lockdowns dort unterzubringen. Dennoch war es nun an der Zeit, sich Gedanken über die Zukunft des Projekts zu machen. Da es von Beginn an geplant war auch irgendwann einmal bedürftigen Mädchen helfen zu können, lag die Überlegung nahe nach dem Auszug der Jungs eine neue Heimplizenz für Mädchen zu beantragen. Dies ist aber mit einer enormen Bürokratie verbunden und auch die Beantragungsdauer ist dabei völlig unklar! Da gleichzeitig auch die Verlängerung der Lizenz zur Einführung von Spendengeldern aus dem Ausland im April 2021 beantragt werden musste und die Behörden wegen der langen Lockdowns geschlossen waren zog sich alles viel länger hin als geplant.

Des Weiteren hatte die Regierung beschlossen, dass alle NGOs ihre

Steuerregistrierung und Gemeinnützigkeit komplett neu beantragen müssen. Deshalb beschäftigen wir seit April 2021 Somnath Mistri, damit er bei den verschiedenen bürokratischen Hürden und Antragstellungen unterstützen kann. Somnath hatte sein Informatikstudium abgebrochen, hat geheiratet, suchte Arbeit und hatte vorher bereits Verwaltungserfahrung bei einer Visastelle gesammelt.

Im Oktober 2021 fand eine Inspektion des Gebäudes durch einen Beamten des Innenministeriums statt, allerdings ohne Wolfgangs Beisein, da er in Deutschland weilte. Wolfgangs Bemühungen offene Fragen von Deutschland aus per WhatsApp direkt mit dem vor-Ort anwesenden Behördenmitarbeiter zu klären hatten dabei Erfolg, denn die Lizenz zur Einführung von Spendengeldern aus dem Ausland wurde im Dezember 2021 auf Grund des Inspektionsberichts dieses Beamten um weitere fünf Jahre verlängert. Andere namhafte Organisationen wie Mutter Teresa, Oxfam, etc., hatten zunächst keine Verlängerung mehr erhalten und standen plötzlich ohne finanzielle Versorgung für ihre Projekte da. Das änderte sich erst viel später aufgrund von lautstarken in- und ausländischen Protesten.

Erfreulicherweise ist die Neuregistrierung bei der Steuerbehörde inzwischen auch endlich wieder erledigt und eine neue Steuernummer wurde vergeben. Sie ist ebenfalls für 5 Jahre gültig und muss dann erneut beantragt werden. Im vergangenen Oktober mussten Wolfgang und Somnath persönlich alle umfangreichen Unterlagen in einem Anhörungsverfahren bei der Steuerbehörde in Papierform vorlegen, nachdem elektronisch schon einmal alles im zeitigen Frühjahr eingereicht worden war.

Unser Antrag auf Erteilung einer neuen Heimlizenz für Mädchen bei der Sozialbehörde blieb dagegen leider weiterhin „in process“. Allerdings wird über kurz oder lang auch hier eine Überprüfung des Heims durch Mitarbeiter der Sozialbehörden erwartet. Um die Sache zu beschleunigen versuchen Wolfgang und seine Jungs immer wieder Druck zu machen, um zu einer positiven Entscheidung der Behörden zu kommen. Im September 2022 wurde der Zulassungsbehörde ein Schriftstück

mit der Frage nach dem Verbleib und Bearbeitungsstand des Antrags auf die Heimplizenz überreicht. Der Tagesstempel wurde eingeholt, um die Vereinsaktivität nachweisen zu können. Der Besuch eines Beamten im Projekt wurde dann auch von der Behörde für „nächsten Dienstag“ zugesagt! Seit dem wartet man bei ASKMSC, dass es endlich Dienstag wird...

Mitte Oktober 2022 sprach Somnath, ali sk-Bevollmächtigter, dann noch einmal persönlich bei der Genehmigungsstelle vom Sozialamt vor und erhielt folgende Auskunft: Schon im Mai 2022 wurde der Antrag auf Weiterbetrieb des Heims und Neubelegung mit Mädchen an die - gebäudemäßig nebenan liegende – Jugendschutzbehörde weitergereicht. Diese beschäftigt sich u.a. mit der Verhinderung von Kinderhandel. Beide Ämter müssen nun in koordinierter Form je einen Inspekteur zur Besichtigung des Projektes benennen und dann auch gemeinsam losschicken. Leider ist aber die für die Bearbeitung und Koordinierung zuständige Person bis Ende Oktober im Urlaub, sodass sich eine weitere Verzögerung ergibt. Eine kafkaeske Situation!



Projektpatenschaft oder persönliche Patenschaft?

von Barbara Seitz

Mit dem Selbstständigwerden unserer „Jungs“ und der Lizenz für ein Mädchenprojekt – die derzeit beantragt, aber noch nicht genehmigt ist – stellt sich für uns auch die Frage, wie wir die Patenschaften in Zukunft gestalten wollen, bzw. was sich aus der Erfahrung als sinnvoll erweist.

So haben wir das ursprüngliche Projekt mit persönlichen Patenschaften gestartet, d.h., dass die Paten ein Kind zugewiesen bekommen haben. Die Summe der eingezahlten Patenschaftsbeiträge war jedoch dazu gedacht, alle Kinder im Projekt gleichermaßen zu unterstützen, wobei hier natürlich auch unterschiedliche Werdegänge unterstützt wurden und werden, mit dem Ziel, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung so zu unterstützen, dass es am Ende auf eigenen Füßen stehen kann. Das heißt, dass unter dem Strich alle persönlichen Patenschaften nicht alleine dem Patenkind, sondern dem gesamten Projekt zugute gekommen sind.

Deshalb möchten wir es in Zukunft so halten, keine persönlichen Patenschaften mehr, sondern nur Projektpatenschaften anzubieten, auch um zu vermeiden, dass manche Kinder persönlichen Kontakt zu Ihren zugeordneten Paten hatten, andere jedoch nicht oder gar Geschenke von ihren Paten erhielten und andere eben nicht, was, wie man sich leicht vorstellen kann, bei den Kindern, die keine Post/Geschenke erhalten haben zu Enttäuschungen geführt hat, die man nicht so leicht erklären kann.

Insofern bitten wir alle bisherigen Paten: setzt die Patenschaftszahlungen als Projektpatenschaft für das neue Mädchenprojekt fort. Wir kommen hierzu noch auf euch zu.

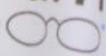
Die Chance der „Ein DollarBrille“

von Manoj Biswas

Hello,

my name is Manoj Biswas. I grew up in the beautiful environment of alisk and in the year 2019 I completed my higher secondary exams from Holy Garden Model High School and after that I enrolled in college for a bachelor degree in tourism and side by side I also began to learn Japanese. But after some semesters I lost interest and when I heard about the ‚Ein Dollar Brille‘ (www.eindollarbrille.de) training course from Maike Aunty I quit my college education and decided to join the training there. I applied for the training and after one week I had an online interview and luckily I passed it. The training is held in Cuttack in the state next to West Bengal called Odisha. There I found out that here in India the ‚Ein Dollar Brille‘ is called ‚Care Netram‘. ‚Netram‘ is a Sanskrit word which means ‚eye‘! Since July I am now in Odisha doing this course and I learnt how to do an eye test, how to bend ODG glasses, what is astigmatism, presbyopia and so on. One of my problems here is the language they speak in Odhisa, which is Oriya and also I miss Kolkata very much and especially Nekre Uncle and all the boys of ASKMSC. Nowadays I am a little bit busy to prepare for my final exam as because the exam will be taken by our dearest Mr. Martin Aufmuth from Germany coming December! If I should pass I am planning to request to open a Kolkata branch of ‚Care Netram‘ ...



Netram
CARE
Good Vision 



Study during the pandemic in India

von Biswajit Sarder

Hello, I am Biswajit Sarder from Ali S. K. Memorial Society for the Children. I would like to share with you how it was like to study during the pandemic in India. First of all I was very fortunate to get admission to college during such adverse times where people were struggling to live their lives. Offices or workplaces were all closing down. Transportation, food and medicine were the basic problems with all the families. Ruthless condition that let people lose their job and uncountable people getting admitted and queued in front of the hospitals due to the Novel virus. Still the parents tried to focus on admitting their children to schools and colleges just thinking how important it was to get education. So, i am very thankful to all who helped me to gain this privilege! At the beginning of the pandemic i was busy giving exams for my higher secondary education in the boarding school in Darjeeling district. With still one exam left we were all in a sudden told to pack our things and go back home. Due to the cancellation of trains and shortage of transportation it was very difficult to come back to Kolkata, but somehow, I made it possible.

As I always wanted to become a businessman i started to search a college according to my subject. I took admission in George Group of Colleges in Sealdah, which is quite near to my place, studying Bachelor of Business Administration (BBA) with two of my NGO brothers in the same course. Since the novel coronavirus starts to rise and stretches it's wings, the colleges were instructed by the government to encourage online mode of classes. I was in one of the batches where classes got started with online mode. Despite what the situation is one need to have strong internet connection to attend the classes. Sadly, it was difficult to get good internet speed every time and also some of the students did not even have a laptop or a mobile phone to attend online classes. Still

the students were not given any device or help from the college to carry on their studies. This was what all the parents and the students had to suffer while the Covid-19 cases increased further in the country. It was devastating to see that online classes were not enough helpful for one to study. But that was the only option left to undertake. Since then, my two years of education were passed like this. The experience of studying in college was just missing from my life. The excitement of finding new friends and professors was wiped out. Slowly when the situation got little better our classes started for the first time with physical presence. Having completed my 2nd year of graduation I still feel like I just got admission and it's my first day of college. But to be honest I was very excited to meet all my batch mates when I first attended my classes. After continuing few classes students were divided into groups to participate in model making competition. Our topic was to come up with business ideas considering rain water harvesting as the main theme. We had to make models and explain the utilities , advantages , facilities which has ecofriendly environment and is very innovative in nature. In that competition we were able to become the champions and I was awarded as the best speaker! We could smell the excitement and zeal blowing in the air. I learnt the most important quality is the leadership skills throughout the competition. Later we had many other presentations to display which was a great opportunity to learn from your mistakes and face the crowd and it was very exciting after all.

And now this is my last year of graduation and hope I can complete with ease. I pray to God that this kind of disaster will not happen anymore. Thank you for giving your expensive time in reading this and hope I did not waste it. Please bless me to get my success.





HAPPY BIRTH

KIPSTA



15X1





19th of November

von Somnath Mistry

19th of November is a very important date for us at Ali S. K. Memorial Society for the Children (ASKMSC). It's the day when ASKMSC opened its door for the first time to welcome ten street children, to provide them a good life and opportunities to create a better future for them in the year 2000. Ever since it has been marked in our calendar as the annual celebration popularly known as the birthday of all the children of ASKMSC. It has been a tradition for us at ASKMSC to celebrate the day by opening with a football tournament between the boys divided in several teams. This football tournament marks the starting of the most exciting day of the year which is going to be filled with activities, games, entertainment, delicious food and fun.

But before I continue to share my experience of the special day this year, let me share the details of the two days before that. As you might know and have probably seen or experienced how popular festivals are arranged here in India. The same kind of arrangements and enthusiasm can be seen among our boys before the 19th November. All kinds of discussions take place regarding what food to be prepared for the special day, decorations required, sound system and lighting that should be in place and even for the decoration and flavour of the cake that is to be ordered. And with that you can see and feel something grand is to happen as the premise which usually remain empty is filled again with our young adults all busy in their work to help make this wonderful event. Drama rehearsals, dance and singing practice, poem recitation and solo speech are some of the programs that are planned by the boys while some are busy with the marketing of all the different items that will be required for decorations, party and food and others busy planning the stage on which the performance arranged will take place and allocation of space for audience. This goes on for the whole day and even some-





times till midnight. So, it's a really essential part that I wanted to share here.

Anyways after those busy working days comes the special day where we get to see how our planning and arrangements made available for the guests and even for ourselves worked out. So, the morning of the special day starts with a football tournament and after the football tournament we usually have a small breakfast and everyone gets cleaned and ready for lunch later. Soon the lunch is served and everyone is here in the dining space gossiping and enjoying the company of each other while having a healthy and tasty lunch. After the lunch some fun mini games are played according to the planning and these games can be from card games to board games or other indoor game to even outdoor games. It depends on our boys what they plan each year. This year there have been outdoor games but that was played inside the Ali S. K. Santoshpur Home premise. Games like ball in the basket and some made up fun games like having to dip a pencil in the water bottle while it's tied



to the waist of the person using a rope and another game where a team of five boys will carry water in a straw and fill a bottle with the water, the team to get the highest level of water in the given time wins the game and so forth.

After the games are over everyone went back to get ready for the main evening celebration where guests from outside will join us. At this time the stage and chairs for the audience is setup and the lights all around the premise is lit. This looks really gorgeous and with everyone laughing and chatting with some music in the background the mood is set in the perfect way. Little bit of snacks is served for the guests while our boys are now preparing for the performance they are about to show in the stage. This year we started with a surprising fashion show for the guests which immediately was a big success as everyone present there were all engaging in the event and was already laughing their hearts out. After that there were several performances each performed as beautifully as it can be by our boys and was praised by the audience. The performances

include singing, dancing, poem recitations, speech and also prize distribution for the games that was played before. In between these performances we had the cake cutting where everyone was called and pictures were taken, videos made with everyone joining us in the auspicious day singing the birthday song. We had two cakes one gifted to us by one of our brothers while another main cake was baked by our staff in the house with own recipe. The cakes were delicious chocolate cakes. The cake which was baked by our aunty was black forest flavour cake, everyone complimented her for it. Anyways after the program was over we wrapped up things, to now head for the main dinner which was like the cherry on top of a pie. Everyone complimented the chef, our Didi, who was the main cook who prepared the lovely dinner with so many different items. She cooked both veg and non-veg dish as there were few among the crowd who were vegetarians or preferred veg food more. In short the day ended with a really great ending that being the dinner which I am sure was a highlight of the day for many. This way we end the special day with good memories of us all enjoying the day like there has been no other day. And this is why I feel we at Ali S. K. won't be able to forget this date "19th of November".



Kassenbericht 2021

von Barbara Seitz, Schatzmeisterin

Liebe Mitglieder und Förderer des Vereins, wie jedes Jahr, möchte ich einen Überblick zur finanziellen Situation zum Jahr 2021 geben.

Steuerbefreiung

Im dreijährigen Rhythmus müssen wir eine Umsatzsteuererklärung beim Finanzamt Würzburg abgeben, dies war in 2021 wieder der Fall. Wir erhielten die Freistellung zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für die Jahre 2018 bis 2020 im Januar 2022. Dies ist gleichzusetzen mit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Einnahmenseite

Die Gesamteinnahmen waren in 2021 stabil. Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen: Mitgliedesbeiträge 11% Patenschaften 29% Spenden 60%.

Hier tauchen immer wieder Spenden aus Anlass von Jubiläen, Geburtstagen oder anderen Anlässen auf. Wir freuen uns sehr darüber, dass man da immer wieder an Ali sk denkt. An dieser Stelle daher ganz herzlichen Dank an all diejenigen, die uns mit Ihrem Beitrag, in welcher Form auch immer, unterstützen und so die Arbeit für das Projekt möglich machen.

Ausgabenseite

Mit ca. 1% für Verwaltungskosten, gemessen an den Gesamtausgaben, liegen wir weiterhin sehr niedrig. 99% der Ausgaben fließen somit komplett in das Projekt. Es werden damit u. a. Kosten der Lebenshaltung inklusive Schulgeld und Studiengebühren abgedeckt. Da wir uns so lange für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen verantwortlich fühlen,

bis sie ihre Ausbildung oder Studium abgeschlossen haben und ihren Lebensunterhalt selbständig bestreiten können. Es wird dabei jedoch auch eine Beteiligung seitens der Jugendlichen und jungen Erwachsenen erwartet, soweit im Rahmen der Ausbildung oder des Studiums möglich. Aktuell werden noch 14 junge Männer finanziell unterstützt. Weiterhin war in 2021 Corona immer noch präsent und dadurch gab es wieder mehr Personen, die direkt im Projekt gewohnt haben. Gründe dafür waren Jobverlust, Schulschließungen und notwendige häusliche Quarantäne. Deshalb hält sich die Größenordnung der Kosten immer noch auf einem Niveau wie in den Vorjahren.

Neue Lizenz für den Empfang von Auslandsgeldern in Indien

Nicht nur die Lizenz für das Weiterbetreiben des Projekts musste erneuert werden, sondern auch die Lizenz für den Empfang von Auslandsgeldern lief zum 31.10.2021 aus und musste somit neu beantragt werden. Voraussetzung dafür war die Eröffnung eines Bankkontos bei der State Bank of India, das bisherige Konto darf nicht mehr für die Überweisungen aus Deutschland benutzt werden. Für die Kontoeröffnung musste Wolfgang und sein Team einen sehr umfangreichen Antrag stellen, den er bereits im März 2021 eingereicht hat. Aber wie so oft, war dies ein langwieriger Prozess und zum Schluss wurde es ziemlich eng um die Liquidität aufrecht zu erhalten, da das neue Konto zwar eröffnet war, der Zugriff aber nicht möglich war und das alte Konto nicht mehr benutzt werden durfte. Immerhin kommen die Überweisungen jetzt schneller in Indien an als vorher.

Nochmals vielen Dank an alle, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben, verbunden mit der Bitte, dies auch weiterhin zu tun.

SOMMERFEST 2022

von Petra Vsthjunker

Nach 2 jähriger Zwangspause fand am 1. Juliwochenende endlich wieder unser Sommerfest statt.

Wegen akuter Brandgefahr war Lagerfeuer machen verboten und so mussten wir auch Fischgrill-technisch auf einen Grill ausweichen. Das Lagerfeuer wurde mal schnell mit einer Lichterkette zum Leuchten gebracht.

Da Robert - unser Fischgrillmeister - dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mithelfen konnte, war es umso schöner, dass er trotz allem dabei sein konnte. Herzlichen Dank an Bernhard, der ihm dies mit seinem Fahrdienst ermöglicht hat.

Alles in allem hatten wir pure Wiedersehensfreude, schöne Gespräche, leckeres Essen und perfektes Wetter an unserem Lieblingsfeierplatz auf dem Reitgelände in Remlingen.

Bis hoffentlich nächstes Jahr!









Vorstand

Vorsitzender: Bernhard Pfister
Stellvertr. Vorsitzender: Matthias Knoche
Schatzmeisterin: Barbara Seitz
Schriftführerin: Johanna Geißler

Impressum

Herausgeber: ali sk e.V.
Aktion Lebenshilfe für
Indiens Straßenkinder e.V.
Prieststr. 11
60320 Frankfurt

Internet: www.calcutta.de
E-Mail: alisk@calcutta.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernhard Pfister
Matthias Knoche

Eingetragen im Vereinsregister: Amtsgericht Würzburg,
unter der Nummer: VR 1792
am: 8. März 1999

Auflage: 250 Stück
Layout: Alexander Iwan

Endredaktion: Bernhard Pfister
V. i. S. d. P.: Bernhard Pfister
Stand: Dezember 2022

ali sk e.V.

Prieststraße 11 · 60320 Frankfurt · Germany

Tel: +49-(0)69-34 00 39 79

e-mail: alisk@calcutta.de

<http://www.calcutta.de>

Ali S.K. Memorial Society for the Children

17A East Road · Santoshpur · Kolkata-700075 · India

Phone: +91-33-24164577

e-mail: infos@calcutta.de

Spendenkonto

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Konto-Nr.: 47636071 · BLZ: 79050000

IBAN: DE32790500000047636071 · BIC: BYLADEM1SWU

Schutzgebühr: 2,-- €

